

Fahrzeugweihe der FF Piber



EBm Franz Pöschl wurde für seine 70jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Foto: Wörndle, Köflach

Für die Freiwillige Feuerwehr Piber war der vergangene Sonntag, 19. Oktober 1997, ein besonderer Tag, wurden ihr doch von Bürgermeister Werner Skrabitz die Schlüssel zu zwei neuen Einsatzfahrzeugen – ein Kleinrüstbergfahrzeug und ein Mannschafts-transportfahrzeug – überreicht.

Wie der Kommandant der FF Piber, **HBI Christian Leitgeb**, in seiner Ansprache meinte, seien die alten Einsatzfahrzeuge doch schon ins Alter gekommen und entsprechen in keiner Weise den heutigen Erfordernissen einer schlagkräftigen Wehr. Er und seine Männer vermerken es daher mit großer Genugtuung und Dankbarkeit, daß dem Wunsche nach Aufrüstung des Fuhrparks seitens der Stadtgemeinde Köflach, des Bezirksfeuerwehrkommandos und des Landes Steiermark so großes Verständnis entgegengebracht wurde und diese den Ankauf dieser beiden Fahrzeuge, welche insgesamt zu einem Kaufpreis von zirka 1,7 Millionen Schilling angeschafft werden konnten, bewilligten. Davon haben das Land, die Gemeinden Köflach und Piberegg einen beträchtlichen Anteil übernommen, wofür der Kommandant herzlichst dankte.

HBI Leitgeb hob auch die gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung des Köflacher Ortsteiles Piber und jener der Gemeinde Piberegg hervor, die wie bei der Errichtung des neuen Rüsthauses vor zwei Jahren wesentlich beteiligt waren –, dafür sprach Leitgeb seinen besonderen Dank aus. In diesem Zusammenhang würdigte der Kommandant auch die tatkräftige Mitarbeit der Frauen der Feuerwehrkameraden bei den verschiedensten Begebenheiten und sprach



Die neuen Einsatzfahrzeuge der FF Piber.

Foto: Wörndle, Köflach

auch ihnen besonderen Dank aus. Dank galt auch den Patinnen anlässlich der Einweihung des Rüsthauses – diesmal wollte man sie nicht belästigen, war doch ihre Großzügigkeit schon an anderer Stelle bewiesen –, trotzdem gab es aber auch von dieser Seite nicht unbedeutende Spenden.

Am Schluß seiner Worte konnte der Kommandant eine Reihe von **Ehrgästen** begrüßen, so unter anderen NAbg. Sophie Bauer, LAbg. Karl Schuster, in Vertretung der Frau Landeshauptmann Oberregierungsrat Dr. Kalcher, des weiteren Bezirkshauptmann Dr. Klaus Mayr, Bürgermeister Werner Skrabitz, die Vizebürgermeister Franz Buchegger und Gerhard Baudendistel, Stadtamtsdirektor Wolfgang Umhoefer, Ortsvorsteher Willibald Schleinzer mit allen Damen und

Nach dieser Begrüßung sprach Bürgermeister **Werner Skrabitz** und übermittelte die Grüße der Gemeindevertretung und tat einen Blick zurück auf die letzten Jahre im Geschehen der FF Piber, im besonderen auf den Bau des Rüsthauses und meinte, daß dann, wenn die Gemeindebürger zusammenhalten, Erstaunliches geleistet werden könne, wie hier die FF Piber zeige. Der Bürgermeister hat, wie er betonte, trotz mancher Unkenrufe sich immer wieder für die Wehr Piber eingesetzt, da er die Meinung vertritt, daß gerade dieser Ortsteil Köflachs besonderes Augenmerk verdiene. Abschließend verwies der Bürgermeister nochmals auf das Zusammengehörigkeitsgefühl im Ortsbereich, auf die Freiwilligkeit der Wehrmänner, auf die Hilfsbereitschaft der Piberer Frauen und auf das große Engagement. Skrabitz verwies auch auf den Kultursaal, der für die verschiedensten Zwecke genutzt wird, und dankte abschließend dem Kommandanten HBI Christian Leitgeb für seinen Einsatz und sein Bemühen um die Feuerwehr Piber.

Bezirksfeuerwehrkommandant **OBR Erwin Draxler** gratulierte herzlichst zur Anschaffung der beiden Fahrzeuge und betonte im besonderen die Zielstrebigkeit der Männer der Feuerwehr und der Bevölkerung von Piber, was man aus dem Geschehen der letzten Jahre (Rüsthausneubau, Neuanschaffung der Fahrzeuge) ersieht. Draxler dankte jedem einzelnen, der beigetragen hat, die Zielsetzung in die Tat umzusetzen, wünschte viel Erfolg und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die neuen Fahrzeuge mehr zu Übungszwecken als zu ernsthaften Einsätzen aktiv werden mögen.

Oberregierungsrat **Dr. Kalcher**, der in Vertretung von Frau LH Klancic an dieser Feier teilnahm, übermittelte die Grüße des Landes, insbesondere der Frau Landeshauptmann, verwies auf die zahlreichen Naturkatastrophen in Hinblick auf die Versicherungen und hob vor allem die Einsatzfreudigkeit der verschiedenen Hilfsorganisationen, wovon eine die Feuerwehr ist, hervor. Dr. Kalcher sprach von 64 Naturkatastrophen der letzten Jahre auf dieser Welt, die scheinbar durch den Treibhauseffekt ausgelöst werden, und vertrat die Meinung, daß auch wir in Europa nicht davor gefeit sind. Doch, so meinte Kalcher, liegen wir in einer so günstigen Lage, daß wir davon weitgehend verschont sind. Er kam auch auf die verschiedenen Einsatzorganisationen zu sprechen, die für unsere Sicherheit verantwortlich sind und stellte die FF Piber als guten Beweis dafür hin.

LBD Georg Ferstl dankte für die überaus freundlich verfaßte Einladung zur Autoweihung, sodaß er kaum „nein“ sagen konnte, und stellte einige Beispiele der Schnelligkeit der Feuerwehren bei Einsätzen vor, auf die man besonders stolz sein kann (in zwei bis fünf Minuten am Brand- oder Unfallplatz). Der Landesbranddirektor dankte der FF Piber für ihr fortschrittliches Denken, dankte auch dem Bürgermeister für seine aufmunternden Worte, versprühte einen gewissen Stolz, daß auch in kleineren Orten bzw. Ortsteilen so sehr auf die Feuerwehr Bedacht genommen wird und man die Einsatzorganisationen so gut ausrüste.

NAbg. **Sophie Bauer** erinnerte sich in ihrer Grußbotschaft an ihre eigene „aktive“ Zugehörigkeit zur FF Piber und leitete daher das große Verständnis, die Aktivität und die Zielstrebigkeit der FF Piber ab und dankte HBI Leitgeb für seine unermüdete Motivation, die er in der Feuerwehr und in der Bevölkerung von Piber ausstrahle. NAbg. Bauer wünschte den Männern der FF Piber, daß sie nach jedem Einsatz mit diesen neuen Fahrzeugen gesund nach Hause kehren mögen und für den Rest des Tages dieser Feierlichkeit ein nettes, kameradschaftliches Beisammensein.

Mit einem Choral, intoniert von der Gestütskapelle Piber mit Kapellmeister Harald Leist im Beisein des Stäbführers Dir. Alexander Ertl, leitete man zur **Segnung** der beiden Fahrzeuge durch den Pfarrprovisor **Mag. Johannes Fuchs** über. Der Pfarrer meinte in seinem Gebet den Segen Gottes zu erbitten, daß das, was im Einsatz für andere getan wird, nicht zum Unheil und zum Schaden für die, die im Einsatz stehen, gereichen möge. Nach einem neuerlichen Gebet erfolgte die Segnung der Fahrzeuge.

Im Anschluß an die Segnung erfolgte die **Ehrung** verdienter Feuerwehrmänner. Bezirksschriftführer Oberverwalter **Huber** verlas die Namen derer, die als sichtbare Form des Dankes und der Anerkennung für verdienstvolle bzw. langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Piber Ehrenzeichen des Landes Steiermark und des Landesfeuerwehrverbandes erhalten. Es waren dies:

Ehrenzeichen des Landes für 25jährige Tätigkeit: OBI Manfred Hutter, HfM Werner Höller und HfM Johann Omer.

Ehrenzeichen des Landes für 40jährige Tätigkeit: HfM Franz Brunner.

Ehrenzeichen des Landes für 70jährige Tätigkeit: EBM Franz Pöschl.

Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark 3. Stufe: Lm Adolf Pfundner.